



WIR-LIEBEN-EUCH-MINISTER GEFORDERT

Nach einer Analyse des Koalitionsprogramms fällt uns eigentlich nichts mehr ein, es klingt alles nach einer Beschäftigungstherapie für Politik und Beamte. Es sind nur zweitklassige Themen und Ladenhüter abgehandelt, wie Frauenquote, Mindestlohn, Doppelpass, Rentenkassenplünderung, Beibehaltung des Schuldenbergs und die hohen Energiekosten. Nun müssen sich die Deutschen quälende vier Jahre lang die verschiedenen Parteimeinungen zu kommenden Gesetzesinitiativen anhören. An geraden Tagen gibt es die „Wir-sind-dagegen-Talkshows“ und an ungeraden Tagen die „Wir-tun-doch-was-für-Euch-Lehrstunde“. Nachdem sich langsam herumsprechen wird, dass man all das Liebe-Wähler-Gesülze am Ende selbst bezahlen muss, wird die Zuschauerquote dieser Shows immer weiter sinken, während Parteien der außerparlamentarischen und parlamentarischen Opposition rapide steigenden Zulauf bekommen werden. Doch wo ist der Lösungsvorschlag? Hier kommt er: Die Kanzlerin ernannt statt des lieben und netten Regierungssprechers Seibert einen Wir-lieben-Euch-Minister. An 7 Tagen pro Woche wäre er gleich nach der Wetterkarte mit seiner 5-Minuten-Show „Regieren ist geil“ auf dem Bildschirm. Die tranigen Koalitionsthemen würden erst in der Taubstummensprache kurz vorgestellt, dann wird die jüngste Regierungsarbeit vom neuen Minister gekonnt analysiert. Unsere Personalvorschlag für den Wir-lieben-Euch-Minister: Lothar Matthäus. Er gilt als volksnah, sehr eloquent und kann komplizierte Vorgänge meisterlich in einfache Worte fassen. Und dazu trinken wir dann ein Gläschen – siehe nebenan. Prost! -gm

SCHENKEN - LEICHT GEMACHT

Manche Menschen empfinden es als Lust, andere als Qual. Manche denken ein halbes Jahr vorher schon daran, andere am 23. Dezember, es geht um Weihnachtsgeschenke. Die Skala reicht vom schlichten Geldschein bis zum Selbstgebastelten. Da denkt man gerne an den großen Lorient, der uns Anregungen hinterließ, wie den Pfeifenständer aus Backpflaumen, Zigarettenkästchen aus Lebkuchen, ein gestricktes Streichholzschachtel-Etui zum aufknöpfen und als absoluten Hit das Portemonnaie, laubgesägt. Von uns erwartet man natürlich eine Geschenkempfehlung, die mehr Spiritualität statt Handwerkskunst erfordert und hier ist sie: Der **STICHPIMPULI-BOCKFORCELORUM**. Wie der Name schon sagt, handelt es sich um einen Kräuterlikör aus der Pimpinellewurzel, mit 20 Kräutern und Früchten angereichert. Hergestellt wird diese Quelle ewiger Jugend in der Klosterbrennerei Walkenried in Königslutter. Das Rezept von 1893 ist eigentlich genau so geheim wie das von Coca-Cola. Aber wir haben durch Verkostungen die Bestandteile Pimpernuss, Sticho, Pulque, Liebstöckel, Ligusterstrauch, Bocksdorn, Bockshornklee, Forle, Lotus und Rum herausgeschmeckt. Wenn Sie eine Flasche dieses edlen Jungbrunnens Ihren Freunden und Verwandten (über 18) schenken, ist eines garantiert, dieses Geschenk bekommt man nicht doppelt. Weitere Infos finden Sie unter www.stichpimpuli.de und können dort auch bestellen. Der aktuelle Preis pro Flasche liegt unter 20 Euro, schon das Etikett ist eine faszinierende Kunst für sich.

Unser Urteil insgesamt: Das individuelle Geschenk schlechthin! Da haben wir Sie geholfen, oder? -jm

DIE BOTSCHAFT

Die Tage sind grau-in-grau, Orkan Xaver zieht durchs Land, die SPD-Befragung lähmt die Politik, im NSU-Prozess melden sich die türkischen Medien nicht mehr zu Wort, NSA läuft nur noch nebenbei, keiner weiß, ob die Kanzlerin ein neues Handy hat, alle machen Weihnachtsspenden und die Kreditkarten glühen für Geschenke. Soll man da irgend einen Missstand anprangern, Verantwortliche geißeln, die nächste Eskalationsstufe des Berliner Großflughafens zünden oder die Geschichte des tollen Bischofs aufwärmen? Nein, nein und nochmal nein. In einer Nachtsitzung unseres Redaktionsteams haben wir uns einstimmig gegen Negatives entschieden, unsere Leser und Fans haben schließlich ein Recht auf eine fröhliche Adventszeit. Und nach dem Wort „fröhlich“ haben wir dann alle Textentwürfe in den Papierkorb geworfen, auf dem Nürnberger Christkindlesmarkt einen Heidelbeer-Glühwein getrunken und beschlossen, die Themen „Happy Großkoalition“ und „Germany's best Weihnachtsgeschenk“ auf unseren Titel zu setzen. Ist das so OK?



Günter Morsbach



Also sprach Konfuzius...

Die tiefgründigen fernöstlichen Weisheiten des großen Denkers machen das Leben leichter. Hier einige herausragende Beispiele:

- Scheint die Sonne ab und zu, dann war das die CDU, doch gibt es Regen, Eis und Schnee, war das nur die SPD.
- Der Mann, der gut kocht, wird von Allen gemocht.
- Serviert man dir Chateau Migrän, dann lass die Flasche lieber stehn.
- Nichts ist so alt wie die Zeitung von gestern.
- Das Beste an Prognosen ist, dass sie nie eintreffen.
- Die Turmuhr schlägt zur vollen Stunde und Du bestellst die nächste Runde.
- Brat niemals einen Wetterhahn.
- Fußpilz am Morgen bringt Kummer und Sorgen.
- Grünkohl im Trompetenrohr kommt Gott sei Dank recht selten vor.

